



Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern

GESCHÄFTSBERICHT

2025

Zahlen, Fakten und Bilanz



Inhalt

KURZÜBERSICHT	3
GESELLSCHAFTER	4
AUFSICHTSRAT	5
BETEILIGUNGS AUSSCHUSS	6
LAGEBERICHT	7
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	14
BILANZ	15
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	17
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	19
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025	21
ANSPRECHPARTNER	26

KURZÜBERSICHT

Gründung	23. März 1993 in Schwerin
Eintragung im Handelsregister	08. November 1993
Amtsgericht Schwerin	HRB 3243
Stammkapital	EUR 8,0 Mio.
Bewilligte Beteiligungen 2025	EUR 12,5 Mio.
davon: garantierte Beteiligungen	EUR 4,8 Mio.
<i>Mikromezzaninfonds</i>	EUR 0,0 Mio.
<i>Innovationsfonds</i>	EUR 1,0 Mio.
<i>MV innoGROWTH</i>	EUR 6,5 Mio.
<i>MV Sonderunterstützung KfW2020</i>	EUR 0,2 Mio.
Portfoliobestand per 31.12.2025	EUR 64,6 Mio.
davon: garantierte Beteiligungen	EUR 19,0 Mio.
<i>Mikromezzaninfonds</i>	EUR 1,0 Mio.
<i>Innovationsfonds</i>	EUR 15,6 Mio.
<i>MV Sonderunterstützung KfW 2020</i>	EUR 15,2 Mio.
<i>MV innoGROWTH</i>	EUR 13,7 Mio.
Gesellschaftergruppen	Kreditinstitute Versicherungen Industrie- und Handelskammern Handwerkskammern
Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Beteiligungsausschuss Geschäftsführung

GESELLSCHAFTER

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover	26,0 %
COMMERZBANK AG, Frankfurt/Main	18,4 %
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt/Main	16,0 %
UniCredit Bank GmbH, München	15,4 %
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt/Main	9,7 %
OstseeSparkasse Rostock, Rostock	5,0 %
Provinzial Nord Bankkassen Beteiligungsgesellschaft mbH, Kiel	5,0 %
VR Bank Mecklenburg eG, Rostock	1,5 %
Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Rostock und Neubrandenburg	1,0 %
Handwerkskammer Schwerin	0,5 %
Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Rostock	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	0,5 %

DEM AUFSICHTSRAT GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN

Ramon Teller
- Vorsitzender -
 Bankier/Direktor
 Leitung Wealth Management
 Mecklenburg-Vorpommern
 COMMERZBANK AG, Rostock

Karsten Prautzsch
- stellvertretender Vorsitzender -
 Senior-Kundenbetreuer
 DZ BANK AG
 Deutsche Zentral-
 Genossenschaftsbank, Berlin

Karsten Pannwitt
 Vorstandsmitglied
 OstseeSparkasse Rostock

Berit Zimmermann
 Bankdirektorin
 Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -,
 Magdeburg

Christian Müller
 Leiter Firmenkunden Schleswig-Holstein SME
 UniCredit Bank GmbH, Lübeck

Sebastian Schubert
 Vice President
 DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT,
 Berlin
bis 19.05.2025

Tina Freitag
 Director/Marktgebietsleiterin Firmenkunden
 DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT,
 Rostock
ab 12.06.2025

Dirk Hinterthaler
 Bereichsleiter Vertrieb Sparkassen Nord
 Provinzial Nord Bankkassen AG, Kiel

Dr. Gunnar Pohl
 Hauptgeschäftsführer
 Handwerkskammer Schwerin

Peter Todt
 amtierender Hauptgeschäftsführer
 Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
bis 31.12.2025

DEM BETEILIGUNGSAUSSCHUSS GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN

Ordentliche Mitglieder

Doreen Backhaus

- Vorsitzende -

Direktorin Firmenkunden
Mecklenburg-Vorpommern
UniCredit Bank GmbH, Rostock

Frank Kühnbach

- stellvertretender Vorsitzender -

Referent Unternehmensförderung und
Finanzierungsberatung
Industrie- und Handelskammer zu Rostock

Christin Wilhelm

Bankabteilungsdirektorin
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -,
Schwerin

Marko Beckert

Senior Experte Firmenkunden Kredit
DEUTSCHE BANK AKTIENGESellschaft, Rostock

Andreas Wiegels

Leiter Produktion
VR Bank Mecklenburg eG, Schwerin

Björn Mauch

Mitglied des Vorstands
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Schwerin
bis 12.06.2025

Michael Jastram

Abteilungsleiter Firmenkunden und Immobilien
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Schwerin
ab 12.06.2025

Stellvertretende Mitglieder

Frank Zander

Firmenkundenbetreuer
Niederlassung Brandenburg/
Mecklenburg-Vorpommern
COMMERZBANK AG, Rostock

Andreas Weber

Bereichsleiter Wirtschaftsförderung
Handwerkskammer Ostmecklenburg-
Vorpommern, Rostock

Christiana Sens-Dannheim

Teamleitung Kreditrisikomanagement
Verbund
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -,
Hannover

Carsten Lewerenz

Leiter Geschäftskunden
DEUTSCHE BANK AKTIENGESellschaft,
Schwerin

Manja Schuhardt

Bereichsleiterin Firmenkunden
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte
eG, Waren-Müritz

N. N.

LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen

Aufgaben und Ziele

Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin (MBG MV), ist eine 1993 gegründete private Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft zur Förderung mittelständischer gewerblicher Unternehmen. Aufgabe der MBG MV ist es, kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Nachrangkapital in Form von typisch stillen Beteiligungen sowie Eigenkapital in Form von offenen Beteiligungen mit Gesellschafterdarlehen zur Verfügung zu stellen.

Mit garantierten Beteiligungen bis zu maximal EUR 1,5 Mio. und Laufzeiten bis zu zehn Jahren wird es im Zusammenwirken mit den Hausbanken möglich, den Unternehmen eine gesunde Finanzierungsstruktur zu verschaffen, die für einen Aufbau sowie eine Festigung der Unternehmensexistenz notwendig ist. Durch das zugeführte Kapital kann unter anderem das Rating verbessert und neuer Kreditspielraum geschaffen werden.

Existenzgründer sowie kleine und junge Unternehmen verfügen häufig über zu wenig Eigenkapital, um Finanzierungspartner zu gewinnen. Zur Unterstützung hat das Bundesministerium für Wirtschaft (heute BMWK) die Mikromezzaninfonds-Deutschland aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds/Europäischen Sozialfonds Plus (ESF/ESF Plus) und des ERP-Sondervermögens aufgelegt. Die Verwaltung erfolgt durch die Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank. Die Antragstellung erfolgt über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) des jeweiligen Bundeslandes. Die Mikromezzaninfinanzierung stärkt die Eigenkapitalbasis mit bis zu TEUR 100, bei besonderen Zielgruppen-Unternehmen mit bis zu TEUR 150.

Innovative und technologieorientierte Unternehmen stehen bei der Finanzierung ihrer Vorhaben zumeist vor besonderen Herausforderungen. Für die Realisierung des Vorhabens ist insbesondere der richtige Finanzierungsmix ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die MBG MV bietet mit ihren Innovationsprogrammen spezielle Finanzierungsmöglichkeiten in Form von typisch stillen sowie offenen Beteiligungen mit Gesellschafterdarlehen für Unternehmen aus dem Bereich Innovation und Technologie an. Nach erfolgreicher Ausplatzierung von Vorprogrammen in 2019 und 2023 erfolgte in 2024 mit dem Programm MV innoSTARTvc eine Fortführung dieser Finanzierungsform. Gefördert werden kleinste, kleine und mittlere Unternehmen und auch Existenzgründungen. Neben den Fördermöglichkeiten für Forschung & Entwicklung und Investitionen kann auch Working Capital zur Verfügung gestellt werden. Die Innovationsprogramme wurden in Kooperation mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen und speisten sich unter anderem aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Weiterhin vergibt die MBG MV im Programm MV innoGROWTH Mittel aus dem Zukunftsfonds des Bundes sowie des ERP-Sondervermögens der KfW (RegionInnoGrowth). Hier werden Vorhaben von Start-ups sowie von innovativen Mittelständlern in der Wachstumsphase mit typisch stillen sowie offenen Beteiligungen mit Gesellschafterdarlehen begleitet.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftsgeschehen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern stand auch in 2025 vor weiteren, anhaltenden Herausforderungen. Die deutsche Wirtschaft bleibt schwach, geprägt von verhaltener in- und ausländischer Nachfrage sowie hohen geopolitischen und handelspolitischen Unsicherheiten, wie zum Beispiel die US-Zollanhebung.¹

Die von KfW Research berechneten Kreditneuzusagen etablierten sich im ersten Quartal 2025 positiv auf 4,0 Prozent aufgrund des Rückgangs der Kreditzinsen.² Die Investitionszurückhaltung in den nächsten Monaten war auf die schwache Konjunktur und die US-Zölle zurückzuführen. Daher wuchs das Kreditneugeschäft im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 0,8 Prozent im zweiten Quartal.³ Zum Ende des dritten Quartals beschleunigte sich das geschätzte Neugeschäft um 1,9 Prozent.⁴

Die Unternehmen starteten mit einem ifo Geschäftsklimaindex von 85,1 Punkten besser ins Jahr 2025, nach 84,7 Punkten im Dezember 2024.⁵ Die Erwartungen bei den Unternehmen fielen Ende des ersten Quartals deutlich optimistischer aus, sodass sich die Einschätzungen zur aktuellen Lage verbesserten.⁶ Bis zum September hin ist der Index nach 88,9 Punkten im August auf 87,7 Punkte gefallen. Sowohl die Bewertung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen für die Zukunft wurden negativer eingeschätzt.⁷ Ende des Jahres 2025 verschlechterte sich der ifo Geschäftsklimaindex nochmals auf 87,6 Punkte.⁸

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt wuchs in 2025 um 0,2 Prozent (kalenderbereinigt 0,3 Prozent) nach zwei Rezessionsjahren. Wachstumstreiber waren vor allem höhere Konsumausgaben privater Haushalte und des Staates. Investitionen sowie Exporte gingen erneut zurück, besonders im Bau und Verarbeitenden Gewerbe.⁹ In Mecklenburg-Vorpommern stieg das BIP im ersten Halbjahr 2025 um 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Einen kräftigen Anstieg des BIP konnte das Verarbeitende Gewerbe verzeichnen.¹⁰

Weiter lag die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Mecklenburg-Vorpommern im vergangenen Jahr bei 8,0 Prozent (Vorjahr: 7,9 Prozent). In diesem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld entwickelte sich der Arbeitsmarkt jedoch gut.¹¹ Zum Ende des Jahres waren 65.300 Menschen arbeitslos gemeldet, im Dezember 2024 waren es 0,5 Prozent mehr.¹²

Auch der demografische Wandel prägt die wirtschaftliche Perspektive Mecklenburg-Vorpommerns maßgeblich. Eine alternde Bevölkerung und eine sinkende Zahl Erwerbsfähiger verändern die Rahmenbedingungen für Unternehmen nachhaltig.¹³

¹ <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2025/20250317-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-maerz-2025.html>

² https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details_850560.html

³ https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details_866944.html

⁴ https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details_876416.html

⁵ <https://www.ifo.de/fakten/2025-01-27/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-januar-2025>

⁶ <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-maerz-2025>

⁷ <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2025-09-24/ifo-geschaeftsklimaindex-gesunken-september-2025>

⁸ <https://www.ifo.de/fakten/2025-12-17/ifo-geschaeftsklimaindex-gesunken-dezember-2025>

⁹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2026/bip2025/pm-bip.pdf?__blob=publicationFile&v=3

¹⁰ <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Presse-und-Service/Pressemitteilungen/?id=214430&processor=processor.sa.pressemitteilung>

¹¹ <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rdn/presse/2026-4-bilanz-und-ausblick-arbeitsmarkt-in-mecklenburg-vorpommern>

¹² <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rdn/presse/2026-2-der-arbeitsmarkt-in-mecklenburg-vorpommern-dezember-2025>

¹³ <https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/bevoelkerung-alterstruktur-mecklenburg-vorpommern.html>

Regional fallen diese Entwicklungen unterschiedlich stark aus – mit direkten Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Fachkräfteverfügbarkeit¹⁴ und Unternehmensnachfolgen. Gerade im Mittelstand wächst der Handlungsdruck, tragfähige Lösungen für Nachfolge und Fachkräftesicherung zu entwickeln.

Geschäftsentwicklung im Beteiligungsgeschäft

Die Geschäftstätigkeit der MBG MV erstreckt sich auf die satzungsmäßige Aufgabe, mit ihren Finanzierungsinstrumenten die Haftkapitalgrundlagen der mittelständischen Wirtschaft zu stärken, um so zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen KMU beizutragen. Im Rahmen dieses wirtschaftsfördernden Auftrages investiert die MBG MV im Wesentlichen Nachrangkapital in Form typisch stiller Beteiligungen sowie offener Beteiligungen in Vorhaben mittelständischer Unternehmen. Die Risiken aus Beteiligungen im klassischen Beteiligungsgeschäft (typisch stille Beteiligungen) werden durch 70-prozentige Garantien (80-prozentige Garantien bis 31. Dezember 2022) der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH (BMV) abgesichert. Für besonders innovative oder risikoreiche Vorhaben kann das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern zusätzlich eine weitere Haftungsentlastung in Höhe von 10,0 Prozent des Beteiligungsvertrags genehmigen.

Mit dem klassischen, garantierten Beteiligungsgeschäft ist die Geschäftsführung für 2025 zufrieden. Die MBG MV hat im Beteiligungsgeschäft im Berichtsjahr sechs (Vorjahr: fünf) neue Beteiligungen bewilligt. Das hieraus resultierende Beteiligungsvolumen in Höhe von EUR 4,75 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.) lag deutlich über dem Vorjahresniveau und konnte die gesteckten Erwartungen erfüllen.

Das Programm MV *Sonderunterstützung KfW 2020* ist in 2022 ausgelaufen. Als Nachfolgeprogramm legte das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) das Finanzierungsinstrument *RegioInnoGrowth (RIG)* auf, welches seit Dezember 2023 bei der MBG MV als *MV innoGROWTH* angeboten wird. In diesem Programm wurden im Geschäftsjahr 2025 fünf (Vorjahr: neun) typisch stille und drei (Vorjahr: drei) offene Beteiligungen mit einem Volumen von insgesamt EUR 6,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,3 Mio.) vergeben.

Im Programm MV *innoSTARTvc* wurden im Geschäftsjahr 2025 keine typisch stillen Beteiligungen (Vorjahr: drei mit einem Volumen von EUR 1,1 Mio.) genehmigt. Bei den offenen Beteiligungen wurden vier offene Beteiligungen (Vorjahr: neun) mit einem Volumen von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.) eingeworben.

Die Valutierungen aus erteilten Zusagen in Höhe von EUR 12,5 Mio. lagen um EUR 3,7 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 8,8 Mio.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 25 (Vorjahr: 22) Beteiligungen ganz oder teilweise zurückgeführt. Zusammen machten diese Beteiligungen ein Volumen von EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.) aus.

¹⁴ <https://wirtschaft-mv.de/fachkraeftemangel-im-bundesweiten-vergleich-wie-stark-ist-mecklenburg-vorpommern-betroffen/>

Insgesamt war die Gesellschaft zum Jahresende 2025 bei 106 (Vorjahr: 134) Unternehmen mit 175 (Vorjahr: 200) Beteiligungen und einem Beteiligungsvolumen von EUR 64,6 Mio. (Vorjahr: EUR 61,2 Mio.) engagiert. Hiervon entfallen auf das klassische, garantierte Beteiligungsgeschäft 35 Verträge (Vorjahr: 37) und einem Gesamtvolumen von EUR 19,0 Mio. (Vorjahr: EUR 20,3 Mio.). Hinzu kommt das begleitende Programm MV *Sonderunterstützung KfW 2020*. Hierauf entfallen im Bestand 31 Verträge (Vorjahr: 35) mit einem Volumen von EUR 15,2 Mio. (Vorjahr: EUR 16,4 Mio.). In den Risikokapitalfonds MV *innoSTART*, MV *innoSTARTup* und MV *innoSTARTvc* konnten zum Jahresende 49 Verträge (Vorjahr: 53 Verträge) mit einem Bestand von insgesamt EUR 15,6 Mio. (Vorjahr: EUR 15,7 Mio.) ausgewiesen werden.

Zum 31. Dezember 2025 belief sich der Bestand der Mikromezzaninfonds-Deutschland auf 39 Engagements (Vorjahr: 65) mit einem Volumen von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.). Im April 2025 wurde der Mikromezzaninfonds-Deutschland III aufgelegt. Zum 31. Dezember 2025 lagen im Rahmen dieses Programms noch keine Antragstellungen vor.

Insgesamt haben die begleiteten Beteiligungen 2025 zu Vorhabenfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von EUR 27,3 Mio. (Vorjahr: EUR 46,6 Mio.) in Mecklenburg-Vorpommern beigetragen. Durch die Aktivitäten der MBG MV konnten im Jahr 2025 insgesamt 981 Arbeitsplätze begleitet werden (Vorjahr: 555), darunter 159 neu geschaffene Arbeitsplätze (Vorjahr: 154) sowie 822 gesicherte Arbeitsplätze (Vorjahr: 401).

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der MBG MV ist in den vergangenen Jahren ein signifikanter Wandel in der Struktur des Beteiligungsportfolios zu beobachten. Die Gewichtung hat sich sukzessive von typisch stillen hin zu offenen Beteiligungen verlagert. Zum Stichtag werden 116 typisch stille Beteiligungsverträge (Vorjahr: 152) und 59 offene Beteiligungsverträge (Vorjahr: 48) mit einem Wert von EUR 24,1 Mio. (Vorjahr: EUR 18,9 Mio.) im Beteiligungsportfolio geführt. Der Anteil der offenen Beteiligungen am Gesamtbeteiligungsbestand liegt damit bei 37 Prozent (Vorjahr: 31 Prozent) und spiegelt die zunehmende Bedeutung direkter, unternehmerischer Engagements wider. Diese Entwicklung folgt dem Ziel, stärker an der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsunternehmen zu partizipieren und Impulse für nachhaltiges Wachstum im Mittelstand zu setzen.

Wirtschaftsbericht zur Lage der Gesellschaft

Die Erträge aus Beteiligungen und Agio-Zahlungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.) reduziert. Die fehlenden Exit-Erlöse konnten durch die Ausweitung der Managementvergütung im Zuge der Aufnahme des neuen Fonds MV *innoSTARTvc* nicht vollständig kompensiert werden. Insgesamt erhöhten sich die Umsatzerlöse für die Fondsverwaltung um TEUR 264 auf TEUR 926.

Der Risikovorsorgeaufwand im Finanzanlagenvermögen im Geschäftsjahr 2025 zeigt sich mit EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) deutlich erhöht. In dieser Position sind Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) enthalten. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf die Fonds belaufen sich auf TEUR 462 (Vorjahr: TEUR 155).

Für das nicht durch Wertberichtigungen abgesicherte Eigenobligo für den Bestand an typisch stillen Beteiligungen wurde im Berichtsjahr die Pauschalrisikovorsorge mit 4,0 Prozent (Vorjahr:

5,0 Prozent) und für offene Beteiligungen 10,0 Prozent (Vorjahr: 20,0 Prozent) angesetzt. Weiterhin wurden für nicht garantierte typisch stille Beteiligungen eine Teilwertberichtigung berücksichtigt. Diese wurden mit einem Ansatz von 50,0 Prozent auf das Obligo der MBG MV vorgenommen, sofern offene Nebenforderungen bestanden und keine Einzelwertberichtigung gebildet worden ist. Ausgenommen sind Beteiligungen die im Wirtschaftsjahr 2025 entschieden wurden. Insgesamt wurden somit zum 31. Dezember 2025 durch die gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen 44,9 Prozent (Vorjahr: 34,3 Prozent) der Eigenrisiken im Beteiligungsbestand der MBG MV abgedeckt. Die Gesamtvorsorge, ergänzt um die satzungsgemäßen Rücklagen, deckte das Eigenrisiko aus den Beteiligungen vollständig ab.

Die MBG MV verzeichnete im Berichtsjahr im Beteiligungsgeschäft 15 (Vorjahr: 14) ausgefallene Unternehmen mit einem Volumen von EUR 5,3 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.), davon aus den Mikromezzanin-Fonds acht (Vorjahr: neun) Ausfälle mit TEUR 267 (Vorjahr: TEUR 318).

Nach Steuern wird gegenüber der Prognose (Jahresüberschuss TEUR 369) ein Jahresfehlbetrag von TEUR 263 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 127) ausgewiesen, der aus den Gewinnrücklagen gedeckt wird. Die Abweichung zur Prognose ist dabei vorrangig auf außerplanmäßige Ausfälle und Wertberichtigungen zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der Ausfälle und der Rückführungen konnte die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 101,0 Mio. (Vorjahr: EUR 83,1 Mio.) gesteigert werden. Das Treuhandvermögen leistete hierbei einen wesentlichen Beitrag. Das Treuhandvermögen erhöhte sich von EUR 19,9 Mio. auf EUR 35,5 Mio.

Dem im Wesentlichen aus Beteiligungen bestehenden Anlagevermögen von EUR 51,4 Mio. (Vorjahr: EUR 45,2 Mio.) stehen Verbindlichkeiten von EUR 44,8 Mio. (Vorjahr: EUR 42,3 Mio.) und Eigenkapital von EUR 20,1 Mio. (Vorjahr: EUR 20,3 Mio.) zur Finanzierung gegenüber.

Der Bestand an liquiden Mitteln der MBG MV beläuft sich zum Stichtag zum 31. Dezember 2025 auf EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.). Dieser stellt jederzeit die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicher. Weitere Mittel aus Treuhandguthaben führen zu einem Gesamtausweis an liquiden Mitteln in Höhe von EUR 9,0 Mio. (Vorjahr: EUR 13,4 Mio.).

Prognosebericht

Die MBG MV erstellt für die kommenden Geschäftsjahre Prognosen zur Geschäftsentwicklung anhand geeigneter Schätzparameter. Die Prognose setzt auf den gewichteten Werten der Vorjahre auf und wird über die Erwartung von internen und externen Veränderungen gegenüber den Vorjahren modifiziert. Durch die Ableitung aus der Historie in Verbindung mit der Erwartung künftiger Entwicklungen ist eine regelmäßige Validierung der Schätzparameter sichergestellt.

Die Geschäftsführung schätzt die Finanz- und Ertragskennzahlen in ihrer Prognose für das Geschäftsjahr 2026 differenziert ein. Weiter ausgehend von einem stabilen Neugeschäft, unter Berücksichtigung des Programmes MV *innoGROWTH*, erwartet die MBG MV für 2026 Beteiligungserträge in Höhe von rund EUR 3,7 Mio. Es wird zudem mit einer Managementvergütung auf Vorjahresniveau geplant (ca. TEUR 900).

Insgesamt ist die Neugeschäfts- und Ertragsplanung weiter durch hohe Unsicherheiten bei der wirtschaftlichen Entwicklung geprägt. Pessimistischen Erwartungen bei den Unternehmen, die stark gestiegenen Kosten und die damit verbundene schlechtere Gewinnlage halten viele Unternehmen davon ab, Investitionen zu planen beziehungsweise schon geplante Investitionen durchzuführen.

Die zunehmend angespannte Eigenkapitalsituation vieler Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern dürfte die Nachfrage nach Beteiligungskapital jedoch forcieren. Das derzeitige Zinsniveau für Refinanzierungen von Beteiligungen könnte diesem Trend langfristig bremsend gegenüberstehen.

Im Bereich der wachstumsstarken Unternehmen und Start-ups wird mit einer anhaltend hohen Nachfrage gerechnet. Die verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen behindern jedoch die Suche nach weiteren Kapitalgebern und erschweren oftmals den Markteintritt und notwendige Wachstumsschritte.

Aufgrund der Unsicherheiten, die sich aus den Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ergeben, sind weitere Ausfälle zu erwarten. Insgesamt wird auch vor diesem Hintergrund ein Ausfall- und Risikovorsongeaufwand von rund EUR 1,0 Mio. in den Planungen berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet die Geschäftsführung – trotz der vorbenannten Unsicherheiten in den Rahmenbedingungen – mit einem positivem Jahresergebnis von TEUR 111 (ohne Sondereffekte).

Risiko- und Chancenbericht

Die Chancen und Risiken sowie die zugrunde gelegten Annahmen über die künftige Entwicklung werden im Rahmen des Strategieprozesses definiert, dokumentiert und regelmäßig validiert. Demnach wird für das zweite Halbjahr 2026 eine leichte Belebung der wirtschaftlichen Tätigkeit erwartet, sofern angekündigte Investitionsprogramme der neuen Bundesregierung umgesetzt werden sollten. Dies wird zum einen durch das Finanzpaket für Verteidigung und Infrastruktur des Bundes sowie den neu verhandelten Koalitionsvertrag gestützt, wobei sich die derzeitige Zollpolitik der USA sowie die Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzungen am Persischen Golf als Unsicherheitsfaktoren darstellen.

Das wesentliche finanzielle Risiko für die MBG MV ist das Adressenausfallrisiko im Beteiligungsportfolio; Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung. Die Adressenausfallrisiken werden durch die Nutzung von Haftungsübernahmen beziehungsweise Sicherheiten Dritter reduziert.

Die Beteiligungen der MBG MV zeichnen sich durch individuelle Gestaltung aus. Neben typisch stillen und offenen Beteiligungen sind Lösungen aus Mikromezzanine sowie der Kombination aus verschiedenen Instrumenten der Beteiligungsfinanzierung möglich. Ziel ist ein Beteiligungsangebot, das auf die Situation des jeweiligen Unternehmens zugeschnitten ist.

Die Beteiligungsfinanzierung innovativer und wachstumsorientierter Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern wird künftig verstärkt im Fokus der Arbeit stehen. Die Programme *MV innoSTARTvc* und *MV innoGROWTH* bilden dabei eine zentrale Voraussetzung, um diese Zielgruppe wirksam zu unterstützen und das Beteiligungsgeschäft spürbar zu beleben.

Die Kombination aus verschiedenen Programmen ermöglicht der MBG MV vielschichtige Einsatzmöglichkeiten bei der weiteren Entwicklung der Unternehmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, stellt aber auch neue und erweiterte Anforderungen an die Organisationsstruktur. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die MBG MV eine Neustrukturierung beschlossen. Der Prozess ist planmäßig im Geschäftsjahr 2024 eingeleitet und zum Stichtag 31. März 2025 erfolgreich abgeschlossen worden. In diesem Zusammenhang wurde das Projekt der gesellschaftsrechtlichen Veränderung der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft in eine Unternehmensbeteiligungsgesellschaft (UBG) zeitgleich auf den Weg umgesetzt. Nach Satzungsänderung hat das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern gemäß Schreiben vom 11. März 2025 die Anerkennung der MBG MV als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft (UBG) nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG) erteilt.

Dank

Wesentliche Grundlage für unsere Aktivitäten war auch 2025 die bewährte, konstruktive Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten, den zahlreichen Vertretern des Landes, des Bundes, der KfW, der Thüringer Aufbaubank, der NBank sowie den Kammern, Wirtschaftsverbänden und unseren Multiplikatoren. Das Mitwirken der Berater unserer Beteiligungsnehmer hat uns ebenso wie deren fachliche Stellungnahme bei unseren Bemühungen um sachgerechte Lösungen sehr geholfen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MBG MV sowie der BMV, die in Teilbereichen geschäftsbesorgend für das Beteiligungsgeschäft tätig sind, danken wir für ihren engagierten Einsatz.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen wirtschaftlichen Belastungen im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Anstrengungen aller hier Genannten besonders zu würdigen. Das Jahr 2025 hat von allen Beteiligten weiterhin eine hohe Flexibilität, schnelle Reaktionen auf Veränderungen der Marktbedingungen und oft auch Geduld gefordert. Mit positiver Grundstimmung konnten die hohen Anforderungen des Jahres 2025 gut bewältigt werden.

Allen vorstehend Genannten sprechen wir unseren Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus.

Schwerin, 26. Mai 2026

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Carsten Krull Michael Meis

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich im vergangenen Jahr regelmäßig durch die Geschäftsführung über den Stand und die Entwicklung der Geschäfte der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH berichten lassen und im satzungsgemäßen Rahmen an den Entscheidungen mitgewirkt. Die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Überwachungspflichten hat der Aufsichtsrat wahrgenommen. Bedeutende geschäftspolitische Themen wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung erörtert.

Gemäß § 52 GmbHG in Verbindung mit § 110 AktG hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 27. November 2025 beschlossen, jeweils eine Sitzung pro Kalenderhalbjahr abzuhalten.

Folgende Aufsichtsratsmitglieder schieden im Berichtsjahr aus dem Aufsichtsrat aus: Herr Sebastian Schubert per 19. Mai 2025 und Herr Peter Todt per 31. Dezember 2025. Per 12. Juni 2025 wurde Frau Tina Freitag in den Aufsichtsrat bestellt. Als Nachfolgerin von Herrn Todt wurde zum 01. Januar 2026 Frau Lisa Haus nominiert.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin geprüft, als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat in der Sitzung vom 18. Juni 2026 dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich über die Prüfungsergebnisse beraten. Nach seiner Beurteilung sind keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss oder den Lagebericht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung zum 31. Dezember 2025 aufgestellten Jahresabschluss. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss 2025 festzustellen.

Für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH sowie der geschäftsbesorgenden Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH.

Der Dank gilt ebenfalls allen am Beteiligungsgeschäft Mitwirkenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Schwerin, 18. Juni 2026

Ramon Teller
Vorsitzender

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2025

Aktivseite	EUR	2025 EUR	2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Immaterielle Vermögensgegenstände		533.539,96	353.145,85
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		14.278,61	10.833,87
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligung als Gesellschafter an mittelständischen Unternehmen	45.490.871,93		41.812.090,85
2. Risikokapitalfonds	5.353.581,67		2.987.429,38
		50.844.453,60	44.799.520,23
		51.392.272,17	45.163.499,95
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.946.633,45		531.502,77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.154.048,70		4.060.211,76
		5.100.682,15	4.591.714,53
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		8.967.869,66	13.441.945,14
		14.068.551,81	18.033.659,67
C. Rechnungsabgrenzung			
		18.531,71	896,80
D. Treuhandvermögen			
		35.532.801,36	19.919.435,61
		101.012.157,05	83.117.492,03

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM 31. DEZEMBER 2025

Passivseite	EUR	2025 EUR	2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
		8.000.000,00	8.000.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Satzungsmäßige Rücklagen		12.071.657,89	12.334.978,10
		20.071.657,89	20.334.978,10
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	96.267,89		90.921,89
2. Sonstige Rückstellungen	554.319,44		452.571,88
		650.587,33	543.493,77
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.439.068,42		35.592.505,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.661,16		24.003,44
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.191.380,89		6.703.075,31
		44.757.110,47	42.319.584,55
D. Verbindlichkeiten gegenüber Treugebern			
		35.532.801,36	19.919.435,61
		101.012.157,05	83.117.492,03

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Erträge aus Beteiligungen		3.347.363,75	3.818.213,64
2. Umsatzerlöse		926.026,64	662.170,54
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.201.501,47	444.941,12
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 387.098,51		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 95.579,96	- 482.678,47	- 36.608,24
davon für Altersversorgung EUR 10.626,18 (i. Vj.: TEUR 0)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 56.129,33	- 9.334,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1.233.427,67	- 1.475.013,65
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43.293,67	75.287,59
davon aus Abzinsung von Rückstellungen EUR 9.501,40 (i. Vj.: TEUR 2)			

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 2.321.451,91	- 1.915.194,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.686.145,59	- 1.585.672,02
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 49,32 (i. Vj.: TEUR 0)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 261.647,44	- 21.210,60
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		- 1.672,77	148.399,82
12. Ergebnis nach Steuern		- 263.320,21	127.189,22
13. Jahresüberschuss		- 263.320,21	127.189,22
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen		263.320,21	- 127.189,22
15. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00	0,00

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

ZUM 31. DEZEMBER 2025

	Anschaffungskosten			
	01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.205,75	555.191,72	0,00	589.397,47
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (geleistete Anzahlungen und Lizenzen)	342.920,99	20.825,00	342.920,99	20.825,00
	377.126,74	576.016,72	342.920,99	610.222,47
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.042,00	6.872,45	0,00	25.914,45
	19.042,00	6.872,45	0,00	25.914,45
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	43.719.469,28	10.996.276,56	6.656.799,44	48.058.946,40
2. Risikokapitalfonds	4.187.860,93	3.224.900,00	119.612,14	7.293.148,79
	47.907.330,21	14.221.176,56	6.776.411,58	55.352.095,19
	48.303.498,95	14.804.065,73	7.119.332,57	55.988.232,11

Kumulierte Abschreibungen				Abschreibungen/ Wertberichtigungen im Geschäftsjahr	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Buchwerte	
01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	EUR	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
23.980,89	52.701,62	0,00	76.682,51	52.701,62	0,00	512.714,96	10.224,86
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.825,00	342.920,99
23.980,89	52.701,62	0,00	76.682,51	52.701,62	0,00	533.539,96	353.145,85
8.208,13	3.427,71	0,00	11.635,84	3.427,71	0,00	14.278,61	10.833,87
8.208,13	3.427,71	0,00	11.635,84	3.427,71	0,00	14.278,61	10.833,87
1.907.378,43	1.348.600,04	687.904,00	2.568.074,47	1.348.600,04	0,00	45.490.871,93	41.812.090,85
1.200.431,55	739.135,57	0,00	1.939.567,12	739.135,57	0,00	5.353.581,67	2.987.429,38
3.107.809,98	2.087.735,61	687.904,00	4.507.641,59	2.087.735,61	0,00	50.844.453,60	44.799.520,23
3.139.999,00	2.143.864,94	687.904,00	4.595.959,94	2.143.864,94	0,00	51.392.272,17	45.163.499,95

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss sowie zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (MBG MV) mit Sitz in Schwerin (HRB 3243, Amtsgericht Schwerin) zum 31. Dezember 2025 wurde nach den Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften und des GmbHG aufgestellt. Entsprechend § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der MBG MV wurde ebenso ein Lagebericht aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung richten sich grundsätzlich nach den §§ 266 und 275 HGB geschäftsspezifischen Besonderheiten wurde durch Erweiterung beziehungsweise Anpassung gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB entsprochen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die typisch stillen und offenen Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abzüglich angemessener Wertberichtigungen, angesetzt. Die Einzelwertberichtigungen wurden auf das Eigenobligo unter Berücksichtigung gewährter Garantien der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin (BMV), sowie gegebenenfalls gewährter Haftungsfreistellungen der KfW und der Garantien des Landes Mecklenburg-Vorpommern gebildet. Unter Berücksichtigung der zukünftig zu erwartenden Ausfallraten sowie des Anteils der bereits erfolgten Einzelwertberichtigungen wurden 4,0 Prozent Pauschalrisikoversorge des nicht durch Wertberichtigungen abgesicherten Eigenobligos auf typisch stille Beteiligungen zum Ansatz gebracht. Für das nicht durch Wertberichtigungen abgesicherte Eigenobligo für den Bestand an offenen Beteiligungen wurde im Berichtsjahr die Pauschalrisikoversorge mit 10,0 Prozent angesetzt. Weiterhin wurden im Programm MV Sonderunterstützung KfW 2020 sowie im Programm MV innoGROWTH Teilwertberichtigungen auf typisch stille Beteiligungen berücksichtigt. Diese wurden mit einem Ansatz von 50,0 Prozent auf das Obligo der MBG MV vorgenommen, sofern offene Nebenforderungen bestanden und keine Einzelwertberichtigung gebildet worden ist. Insgesamt wurden somit zum 31. Dezember 2025 durch die gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen 44,9 Prozent (Vorjahr: 34,3 Prozent) der Eigenrisiken im Beteiligungsbestand der MBG MV abgedeckt. Die Gesamtvorsorge, ergänzt um die satzungsgemäßen Rücklagen, deckte das Eigenrisiko aus den Beteiligungen vollständig ab.

Die Anteile an den Risikokapitalfonds *MV innoSTART*, *MV innoSTARTup* und *MV innoSTARTvc* werden im Zugangszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung wird eine Wertberichtigung angesetzt, die sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem beizulegenden Zeitwert (§ 255 Abs. 3 HGB) bemisst. Abweichend zum Vorjahr wurden die Wertberichtigungen der Risikokapitalfonds *MV innoSTART* und *MV innoSTARTup* in Höhe von TEUR 426 (Vorjahr TEUR 178) zur Erhöhung der Transparenz nicht mehr im Umlaufvermögen (I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände), sondern direkt im Anlagevermögen (III. Finanzanlagen - 2. Risikokapitalfonds) ausgewiesen.

Die Forderungen wurden zum Nominalwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten, Treuhandvermögen und korrespondierend hierzu die Treuhandverbindlichkeiten sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag wurde der Jahresfehlbetrag mit den satzungsmäßigen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Betrug ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden, von der Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

Das Anlagevermögen der MBG MV setzt sich im Wesentlichen aus den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 50.844 (Vorjahr: TEUR 44.800) zusammen. Davon entfallen TEUR 5.354 (Vorjahr: TEUR 2.987) auf die Risikokapitalfonds.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 5.101 (Vorjahr: TEUR 4.592) waren innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalteten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus der Erstattung von Kapitalertragsteuern in Höhe von TEUR 1.706 (Vorjahr: TEUR 1.853), Forderungen gegenüber der KfW TEUR 560 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Forderungen aus übernommenen Garantien in Höhe von TEUR 487 (Vorjahr: TEUR 405).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 8.968 (Vorjahr: TEUR 13.442) wurden bei Gesellschafterbanken unterhalten, sodass diese gleichzeitig auch Forderungen gegen Gesellschafter darstellen.

Bei dem Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 35.533 (Vorjahr: TEUR 19.919) handelte es sich im Wesentlichen um zweckgebundene Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von TEUR 34.122 (Vorjahr: TEUR 17.574) zur Beteiligung an innovativen und technologieorientierten Unternehmen. Auf der Passivseite wurde eine Verbindlichkeit gegenüber Treugebern in entsprechender Höhe ausgewiesen.

2. Passiva

Für die Verbindlichkeiten ergab sich die folgende Gliederung nach Restlaufzeiten:

	davon mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.439	4.101	16.225	18.114
Vorjahr	35.593	3.738	13.796	18.059
2. Verbindlichkeiten aus LuL	127	127	0	0
Vorjahr	24	24	0	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.191	464	4.908	820
Vorjahr	6.703	196	5.698	809
Summe	44.757	4.691	21.132	18.934
Vorjahr	42.320	3.958	19.494	18.868

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von TEUR 38.439 (Vorjahr: TEUR 35.593) durch Abtretung von sämtlichen Rechten und Ansprüchen aus den Beteiligungsverträgen gesichert.

Im Berichtsjahr 2025 beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 24). Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.191 (Vorjahr: TEUR 6.703) betrafen im Wesentlichen Darlehen gegenüber dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft enthalten im Wesentlichen laufende Festentgelte TEUR 3.026 (Vorjahr: TEUR 3.085) beziehungsweise gewinnabhängige Entgelte von TEUR 297 (Vorjahr: TEUR 205) und Bearbeitungsgebühren in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 35). In diesem Jahr wurden keine Erträge aus Beteiligungsrückgaben beziehungsweise aus Agio-Zahlungen erzielt (Vorjahr: TEUR 493).

Die Vergütungen aus der Verwaltung im Fondsmanagement in Höhe von TEUR 926 (Vorjahr: TEUR 662) werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Die ordentlichen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Geschäftsjahr deutlich auf TEUR 757 nach TEUR 315 im Vorjahr. Maßgeblich hierfür war insbesondere ein Beteiligungsexit in Höhe von TEUR 266 (Vorjahr: TEUR 133). Darüber hinaus wurden Kompensationszahlungen aus Verkäufen in Höhe von TEUR 249 vereinnahmt. Ferner wirkten sich Auflösungen von Einzelwertberichtigungen auf Beteiligungen in Höhe von TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 74) sowie Auflösungen von Einzelwertberichtigungen auf Nebenforderungen in Höhe von TEUR 114 (Vorjahr: TEUR 48) positiv auf die Ertragslage aus.

Wesentlich auf das Ergebnis der Gesellschaft wirkten sich die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen von TEUR 2.321 (Vorjahr: TEUR 1.915) aus. Entscheidend sind dabei die Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen auf Beteiligungen von TEUR 1.541 (Vorjahr: TEUR 1.430). Hinzu kommen die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen von TEUR 319 (Vorjahr: TEUR 330) sowie die Wertberichtigungen auf die Anlagen in den Innovationsfonds von TEUR 462 (Vorjahr: TEUR 155).

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	983	1.308

Der Betrag resultierte aus zugesagten, aber noch nicht ausgezahlten Beteiligungen. Als zugesagt gilt dabei eine Beteiligung, die von den zuständigen Ausschüssen genehmigt wurde. Eine Gliederung nach Fälligkeit war nicht möglich, da die Auszahlung in der Regel an, vom Beteiligungnehmer zu erfüllende, Auflagen geknüpft ist.

E. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die MBG MV beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 neben den Geschäftsführern fünf weitere Mitarbeiter. Zusätzlich wurden Aufwendungen für Personalgestellung über den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BMV abgerechnet

2. Geschäftsführer

Michael Meis, Lambrechtshagen

Carsten Krull, Wismar

In Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

3. Sonstiges

Mit der BMV besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag. Hierfür ist im Berichtsjahr ein Aufwand in Höhe von TEUR 729 (Vorjahr: TEUR 1.111) verbucht worden. Nach Strukturanpassungen in der MBG MV wurde ein neuer Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der BMV und der MBG MV aufgesetzt. Der direkte Vertrieb wird über eigene Mitarbeiter in der MBG MV abgewickelt, was die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr signifikant erhöht hat. Im Gegenzug bildet der Aufwand für die Kostenumlage nur noch indirekte Kosten ab und ist entsprechend gesunken.

Die MBG MV hat mit Antrag vom 07. Februar 2024 bei vom zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Anerkennung als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft (UBG) nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG) gestellt und in diesem Zusammenhang ihre Satzung in § 3 (Gegenstand der Gesellschaft) am 27. Juni 2024 geändert.

Nach Eintragung der Satzungsänderung ins Handelsregister am 15. Januar 2025 hat das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern gemäß Schreiben vom 11. März 2025 die Anerkennung erteilt.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind und sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise die Bilanz auswirken könnten, haben sich nicht ergeben.

Schwerin, 26. Mai 2026

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Carsten Krull Michael Meis

ANSPRECHPARTNER

Markt Beteiligungen

Mario Mietsch

Investment Director

Prokurist

Telefon: 0385 773 494 - 13

E-Mail: mario.mietsch@mbg-mv.de

Johannes Dahl

Investment Manager

Telefon: 0385 773 494 - 22

E-Mail: johannes.dahl@mbg-mv.de

Danny Jäckel

Investment Manager

Handlungsbevollmächtigter

Telefon: 0385 773 494 - 21

E-Mail: danny.jaekel@mbg-mv.de

Katja Dargatz

Investment Analyst

Telefon: 0385 773 494 - 32

E-Mail: katja.dargatz@mbg-mv.de

Jens Körtge

Investment Analyst

Handlungsbevollmächtigter

Telefon: 0385 773 494 - 31

E-Mail: jens.koertge@mbg-mv.de

IMPRESSUM

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Telefon: 0385 773 494 - 0

E-Mail: info@mbg-mv.de

Internet: www.mbg-mv.de

Geschäftsführer:

Carsten Krull, Michael Meis

Aufsichtsratsvorsitzender: Ramon Teller

Registergericht: Amtsgericht Schwerin, HRB 3243

USt-IdNr. DE157090343

**Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH**
Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Telefon: 0385 773 494 – 0
E-Mail: info@mbg-mv.de



Weitere Informationen unter

www.mbg-mv.de